

B E S C H L U S S

aus der Sitzung des Rates vom 14.04.2021

A. ÖFFENTLICHE SITZUNG

17. Besetzung von Arbeitskreisen, Beiräten und Kommissionen Vorlage Nr. 94/2020 dazu Antrag der Fraktionen CDU und SPD

Vorlage Nr. AT 64/2021 A

Frau Shirley erklärt, dass die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen die Ziffer 1 des Antrages nicht mit tragen kann und den Vorschlag (Verzicht auf die weibliche Form) als Herabsetzung von Frauen empfindet. Der Vorschlag steht auch in Diskrepanz zu der Entscheidung über den Bürgerantrag zur besseren Präsenz von Frauen im Stadtbild, der einvernehmlich begrüßt wurde.

Frau Becker kann das Argument der barrierefreien Sprache, das gegen die Verwendung des Gender-Sterns sprechen soll, nicht nachvollziehen.

Herr Boller spricht konkret einige Punkte der Muster-Geschäftsordnung an. Das Quorum von 50% für die Einberufung einer Sitzung widerspricht dem Minderheitenschutz. Es sollten Zuhörer zugelassen werden, jedoch ausdrücklich ohne Rederecht. Da die Vor- und Nachbereitung von Arbeitskreissitzungen ebenfalls zeit- und arbeitsaufwändig sind, sollte ein Sitzungsgeld gezahlt werden.

In der weiteren Aussprache zwischen Herrn Wittenburg, Frau Schneider, Frau König, Herrn-Heilmann, Herrn Bertelmann und Bürgermeister Mues wird hauptsächlich die Form der geschlechtergerechten Bezeichnungen und die Argumente für und gegen die Verwendung des Gender-Sterns diskutiert.

Für die Antragsteller CDU/SPD verweist Herr Schiltz auf die kontroverse Diskussion über geschlechtergerechte Sprache in der ersten Sitzung des Rates. Dazu wurde nun ein Vorschlag gemacht, der eine Abwägung zu dem Argument der barrierefreien Sprache beinhaltet. Nach weiterer Diskussion zieht er Punkt 1 des Antrages zurück, es soll die männliche und weibliche Form verwendet werden. Wenn in der Vergangenheit für die Arbeitskreise ein Sitzungsgeld gezahlt wurde soll dies beibehalten werden. Ihm lag diese Information nicht vor.

Die einzelnen Punkte aus den Anträgen von CDU/SPD und von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen werden getrennt abgestimmt.

Antrag CDU/SPD ohne Ziffer 1 und 5:

Der zweite Satz in der Vorbemerkung „Diese sind nicht bindend.“ wird ersatzlos gestrichen.
Mehrheitlich dafür (1 dagegen), einige Enthaltungen

Der erste Satz unter Punkt 4.a. „Sitzungsturnus“ wird wie folgt gefasst: „Die Sitzungen des Arbeitskreises/.../... finden bei Bedarf regelmäßig statt.“

Der zweite Satz „Sie können bei Bedarf häufiger einberufen werden.“ wird ersatzlos gestrichen.
Mehrheitlich dafür(2 dagegen), einige Enthaltungen

Der fünfte Satz unter Punkt 4.d. „Niederschrift“ wird wie folgt gefasst:

„Nach Genehmigung der Niederschrift ist die Aufnahme zu löschen.“

Mehrheitlich dafür(2 dagegen), einige Enthaltungen

Antrag Bündnis 90/Die Grünen

§ 4a, Satz 2 erhält folgenden Wortlaut: Eine Sitzung ist einzuberufen, wenn mehr als 20% der stimmberechtigten Mitglieder dies verlangen.

Mehrheitlich dagegen, 1Enthaltung

Zu § 4e wird folgender Satz ergänzt: Rats- und Ausschussmitglieder können an den Sitzungen der Arbeitskreise als Zuhörer teilnehmen.

Mehrheitlich dagegen, 6 Enthaltungen

§ 6 erhält folgenden Wortlaut: Für die Teilnahme an der Sitzung wird ein Sitzungsgeld ,nach Maßgabe der Entschädigungsverordnung gezahlt.

Mehrheitlich dafür(2 dagegen), einige Enthaltungen

Herr Groß spricht die Verabredung im Ältestenrat an, dass Zuhörer teilnehmen können.

Bürgermeister Mues hat in Erinnerung, dass die stellvertretenden Mitglieder als Zuhörer teilnehmen könnten. Er wird die Frage prüfen lassen.

4. Rat 14.04.2021
